

NIEDERSCHRIFT

zur 16. Sitzung des Gemeinderates
in der 15. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 25. April 2023
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Vbgm. Ulrike Götterer	gfGR Ferdinand Szuppin
gfGR Peter Durec	GR DI Gottfried Arnold
gfGR Dr. Hansjörg Preiss	GR Elias Scherz
gfGR Peter Pikisch	GR Mag. Claudia Haider-Kasztler
GR Diego Vizuete Barahona (ab 19.35 Uhr)	gfGR Johanna Riedl
GR Elisabeth Csekits	GR Anita Scherz
GR Gerhard Haindl	
GR Christine Neumann	GR Brigitte Holzer
GR Dr. Amilcar Vizuete Barahona	GR Franz Libardi
GR Michael Mayer-Wildenhofer	
	GR Mag.rer.soc.oec. Robert Prasnikar

Vorsitz:

Bgm. Mag. Erich Moser

Schriftführer:

AL Julia Holzer

Entschuldigt abwesend:

gfGR Heinrich Holzer
GR Mag. Dr. Michael Weihs
GR Harald Mayerhofer
GR Richard Mayssen
GR Lukas Hanzl

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2023
3. Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes
4. Nachbesetzung Ausschüsse
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht Prüfungsausschuss
7. Rechnungsabschluss 2022
8. Ankauf Kehrmaschine
9. Tagesbetreuungseinrichtung - Kinderkrippe
10. Verlängerung Projektbetreuung Gemeinde 21
11. Sanierung Hauptstraße Ost, Kanalsanierung, Erd- und Baumeisterarbeiten – Auftrag
12. Sanierung Hauptstraße Ost, Kanalsanierung, örtliche Bauaufsicht – Auftrag
13. Kontrahentenleistungen Kanal, Erd- und Baumeisterarbeiten – Auftrag
14. Digitaler Leitungskataster (LIS) ABA 103, Leitungsinspektion – Auftrag
15. Vertrag Wien Energie GmbH - Errichtung und Betreibung einer E-Tankstelle
16. Forellensteig, Ausarbeitung Schalungs- und Bewehrungsplan - Auftrag
17. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR nicht öffentlicher Teil

- 18. Wohnungsangelegenheiten
 - a) Sparbach 89/1/4
- 19. Personalangelegenheiten
 - a) Nachbesetzung - leitender Gemeindebediensteter
 - b) Außerordentliche Vorrückung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moser eröffnet die Sitzung um 19.31 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2023

Keine Einwände, daher gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

Aufgrund des Mandatsverzichtes von GR Gabriele Manninger wird ein neues Gemeinderatsmitglied angelobt. Die Aktionsgemeinschaft Hinterbrühl ÖVP und Unabhängige hat Herrn Mag. Michael Mayer-Wildenhofer als neues Mitglied des Gemeinderates vorgeschlagen.

Der Vorsitzende liest folgende Gelöbnisformel vor (§97 NÖ GO):

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Hinterbrühl nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Herr Mag. Michael Mayer-Wildenhofer gelobt darauf hin dem Bürgermeister durch Handschlag, der ihn im Gemeinderat herzlich willkommen heißt.

GR Diego Barahona Vizuete betritt den Sitzungssaal (19.35 Uhr)

4. Nachbesetzung Ausschüsse

Durch den Mandatsverzicht von GR Gabriele Manninger soll GR Mag. Michael Mayer-Wildenhofer in folgende Ausschüsse gewählt werden:

- Prüfungsausschuss
- Jugend, Sport und schulische Angelegenheiten

Als Wahlhelfer bestimmt Bgm. Moser GR Christine Neumann und GR Elias Scherz.

Die Wahl erfolgt geheim und mit Stimmzettel.

20 Stimmzettel werden ausgegeben.

20 gültige Stimmzettel lauten auf Mag. Michael Mayer-Wildenhofer

0 ungültige Stimmzettel

Der Bürgermeister verkündet das Wahlergebnis. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bgm Moser berichtet, dass am 24.04.2023 eine Begehung mit dem Land betreffend der Sanierung Volksschule/Hort, bezüglich einer eventuellen Auslagerung von Klassen während der Bauphase, stattgefunden hat. Es wurden der Anningersaal, die derzeitigen Horträumlichkeiten am Schöffelweg, das Pfarrheim und die Musikschule begangen. Angedacht ist auch, 2 Hortgruppen, die derzeit in der Volksschule untergebracht sind, während der Bauphase auszulagern. Der dafür benötigte zeitliche Rahmen muss noch besprochen werden, die Planung ist bereits sehr fortgeschritten, jetzt geht es darum die Baukosten zu ermitteln und ein Finanzierungskonzept zu erstellen.

Bgm Moser berichtet weiters über das Wohnprojekt Sauerstiftung. Hier hat bereits eine Jursitzung stattgefunden. 3 Genossenschaften haben ein Projekt vorgelegt. Für die weitere Vorgehensweise müssen noch diverse Fristen abgewartet werden. Eine Veröffentlichung erfolgt, sobald die Fristen abgelaufen sind.

Die Marktgemeinde plant zum 60-jährigen Jubiläum der Markterhebung Hinterbrühl ein Fest im Beethovenpark. Dieses wird am 24. und 25.06.2023 stattfinden. Auch ein Kinderprogramm wird vorbereitet.

Die Volksbefragung zum Thema Bebauungsvorschriften der Marktgemeinde Hinterbrühl hat am 16.04.2023 stattgefunden. Das Ergebnis wurde bereits veröffentlicht. Dieses Thema wird jetzt mit Sachverständigen und Juristen einer sachlichen Diskussion zugeführt.

Am 28.04.2023 findet die jährliche Flurreinigung statt, die Bewirtung wird von den Pfadfindern durchgeführt.

Bgm Moser berichtet weiters, dass diesen Freitag das Besucherzentrum des Naturparks Sporbach eröffnet wird. Dieses wurde in kurzer Zeit vergrößert und digitalisiert.

6. Bericht Prüfungsausschuss

GR Arnold (Ausschussobmannstellvertreter) berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses, die am 21.04.2023 stattgefunden hat. Dabei wurden wesentliche Abweichungen im Rechnungsabschluss 2022 besprochen und kontrolliert, Rückstellungen wurden angesehen und geprüft.

7. Rechnungsabschluss 2022 (Beilage Top 7)

Finanzreferent gfGR Dr. Preiss erläutert den Rechnungsabschluss 2022 eingehend.

Der Ergebnishaushalt weist ein Nettoergebnis ohne Entnahme und Zuweisung der Rücklagen von € 1.459.485,74 auf.

Der Finanzierungshaushalt weist einen Saldo von € 807.188,00 auf. Das kumulierte Haushaltspotential (aufbauend auf der Ergebnisrechnung) weist einen Endstand von € 1.887.861,76 auf.

Da einige Projekte nicht durchgeführt wurden und auch div. Zuschüsse durch das Land NÖ erfolgten, konnten die Investitionen durch die operative Gebarung gedeckt werden und die Rücklagen wurden belassen.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses lag in der Zeit vom 11.04. bis 24.04.2023 zur Einsicht auf. Es sind keine Stellungnahmen zum Rechnungsabschluss eingelangt.

gfGR Preiss bedankt sich für die hervorragende Unterstützung der Gemeindemitarbeiter bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, dem Rechnungsabschluss 2022 in vorgetragener und vorgelegter Form zuzustimmen und zu beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

8. Ankauf Kehrmachine

In der Gemeinderatssitzung vom 16.11.2022 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, eine neue Kehrmachine für den Straßendienst anzuschaffen. Es liegt ein BBG-konformes Angebot inkl. Aufbau der Firma MAN Truck & Vertrieb Österreich GesmbH in der Höhe von € 350.437,00 inkl. MwSt. vor. Lieferzeit ca. 76 Wochen. Die Finanzierung soll entweder aus dem Überschuss des Vorjahres (2022) gedeckt werden (durch eine Zuführung an eine Rücklage, Darstellung im NVA 2023) oder durch ein Teilleasing.

Bgm. Moser stellt den

Antrag, die MAN Truck & Vertrieb Österreich GesmbH mit der Lieferung einer neuen Kehrmachine in Höhe von € 350.437,- zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

9. Tagesbetreuungseinrichtung - Kinderkrippe

Das Land NÖ hat eine Kinderbetreuungsoffensive gestartet. Es soll ab September 2024 möglich sein, ab 2 Jahren den Kindergarten zu besuchen. Weiters wird die Errichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder gesondert gefördert. Der Besuch der Kinder am Vormittag soll wie im Kindergarten kostenlos möglich sein.

Da im Kindergarten Rudolf-Schmidt-Weg 31 eine Kindergartengruppe leer steht, wird angedacht hier voraussichtlich ab September 2023 eine Tagesbetreuungseinrichtung für 1-3 Jährige Kinder einzurichten.

Eine Raumbedarfsfeststellung mit dem Land NÖ hat bereits stattgefunden, hier wären kleine Adaptierungen der Räumlichkeiten und des Gartens für Kleinkinder erforderlich, voraussichtlich werden die anfallenden Kosten durch das Land NÖ gedeckt. Die Adaptierungen sollen bis Juli fertiggestellt werden. Danach wird es nochmals eine kurze Besichtigung für die Freigabe durch das Land NÖ geben.

Derzeit haben 8 Familien im Rahmen der Erhebung eine Bedarfsmeldung für die Tagesbetreuungseinrichtung ab September 2023 abgegeben, davon auch 2 Kinder ohne Wohnsitz in Hinterbrühl. Da es eine Gesetzesänderung ab September 2023 geben wird, dass die Wohnsitzgemeinden auswärtiger Kinder einen Beitrag von € 180,- pro Kind und Monat zuzahlen müssen, ist angedacht, auch Kinder aus den Nachbargemeinde aufzunehmen, , solange es vom Platzbedarf möglich ist. Vorranging sind aber Kinder aus Hinterbrühl aufzunehmen.

Geplante Öffnungszeiten:

Mo 07.00 - 16.30 Uhr
Di 07.00 – 16.30 Uhr
Mi 07.00 – 16.30 Uhr
Do 07.00 – 16.30 Uhr
Fr 07.00 – 15.00 Uhr

Schließzeiten (max. 5 Wochen im Jahr):

2 Wochen Weihnachtsferien
1 Woche Semesterferien
1 Woche Osterferien
1 Woche Sommerferien (Woche 6 der Schulferien)

Beiträge:

Mittagessen € 4,50 pro Mahlzeit

Förderbeitrag € 20,- im Monat pro Kind

Monatliche Beiträge für die Nachmittagsbetreuung:

5 Tage/Wo bis 14 Uhr	€ 70,-
5 Tage/Wo bis 15 Uhr	€ 130,-
5 Tage/Wo bis 16.30 Uhr	€ 180,-
3 Tage/Wo bis 15 Uhr	€ 80,-
3 Tage/Wo bis 16.30 Uhr	€ 140,-

Personal:

Für die Führung der Tagesbetreuungseinrichtung ist es erforderlich 2 Fachkräfte für die Kinderbetreuung aufzunehmen, weiters wird zur Mittagssituation und Unterstützung eine weitere Hilfskraft notwendig (ab 5 Kinder ist die Anwesenheit von 2 Betreuungspersonen erforderlich). Dies soll im Dienstpostenplan und im NVA 2023 berücksichtigt werden.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung zu fassen und den besprochenen monatlichen Beiträgen zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig angenommen

10. Verlängerung Projektbetreuung Gemeinde 21

Die seit Anfang 2020 laufende Aktion „NÖ Gemeinde21“ läuft mit 31.12.2023 formal aus. Die Aktion unterstützt durch Betreuung, Beratung und Fördermöglichkeiten die Umsetzung der im Leitbild grundsätzlich beschlossenen Positionen und Handlungsfelder durch die NÖ.Regional GmbH und wird vom Amt der NÖ Landesregierung gefördert. Eine Verlängerung der Aktion um ein Jahr, bis Ende 2024, ist formal möglich und würde wesentlich helfen – v.a. durch die vergangenen Covid-bedingt erschwerten Umstände – weitere Projektentwicklungen und -umsetzungen zu begleiten und zu ermöglichen.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, eine Verlängerung der NÖ Gemeinde21-Aktion bis Ende 2024 zu beschließen und die NÖ.Regional weiter mit der Projektbetreuung zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

11. Sanierung Hauptstraße Ost, Kanalsanierung, Erd- und Baumeisterarbeiten - Auftrag

Die Erd- und Baumeisterarbeiten betreffend Sanierung Hauptstraße Ost (Kanal) inklusive der Aufschließung Weissenbach wurden im nicht offenen Verfahren online über die Plattform des Lieferanzeiger, durch das Büro Zieritz + Partner ZT GmbH ausgeschrieben. Hierzu wurden 9 Fachfirmen zur Angebotslegung eingeladen.

Insgesamt wurde von 4 Fachfirmen ein Angebot abgegeben. Laut dem Angebotsschreiben ist eine Vergabe der gesamten Leistung nach dem Billigstbieterprinzip vorgesehen. Auf Grund des nun vorliegenden Prüfberichts des Büros Zieritz + Partner ZT GmbH weist das Angebot der Fa. STRABAG AG, Donau City Straße 9, 1220 Wien, mit einer Summe von € 532.673,70 inkl. MwSt. die beste Angebotssumme auf.

Zur Info: Die Kostenschätzung für die Erd- und Baumeisterarbeiten betreffend Sanierung Hauptstraße Ost inklusive der Aufschließung Weissenbach vom Jänner bzw. März 2023

wurde im Rahmen des Projekts Sanierung und Umgestaltung der Hauptstraße erarbeitet und sah folgende Schätzkosten vor: € 744.000 inkl. MwSt. (€ 641.000 für die Hauptstraße sowie € 103.000,00 für die Aufschließung Weissenbach). Die Angebotssumme der Fa. STRABAG AG liegt um € 211.326,30 oder rund 28,4% unter der Kostenschätzung.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, die Fa. STRABAG AG mit den Erd- und Baumeisterarbeiten betreffend Sanierung Hauptstraße Ost inkl. Aufschließung Weissenbach in Höhe von 532.673,70 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

12. Sanierung Hauptstraße Ost, Kanalsanierung, örtliche Bauaufsicht - Auftrag

Betreffend des Bauabschnittes Sanierung Hauptstraße Ost – Kanal soll auf Basis der durchgeführten TV-Inspektion und des Sanierungskonzeptes vom Jänner 2023 der Schmutz- und Regenwasserkanal saniert werden.

Für die Durchführung der örtlichen Bauaufsicht wurde von der Fa. Zieritz + Partner ZT GmbH, Europaplatz 7, 3100 St. Pölten ein Angebot in der Höhe von € 29.472,00 inkl. MwSt. vorgelegt.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, die Fa. Zieritz + Partner ZT GmbH mit der örtlichen Bauaufsicht betreffend Kanalsanierung Hauptstraße Ost in Höhe von € 29.472,00 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

13. Kontrahentenleistungen Kanal, Erd- und Baumeisterarbeiten - Auftrag

Die Kontrahentenleistungen für die Erd- und Baumeisterarbeiten Kanal wurden im nicht offenen Verfahren online über die Plattform des Lieferanzeiger, durch das Büro Zieritz + Partner ZT GmbH ausgeschrieben. Hierzu wurden 9 Fachfirmen zur Angebotslegung eingeladen.

Insgesamt wurde von 3 Fachfirmen ein Angebot abgegeben. Laut dem Angebotsschreiben ist eine Vergabe der gesamten Leistung nach dem Billigstbieterprinzip vorgesehen. Auf Grund des nun vorliegenden Prüfberichts des Büros Zieritz + Partner ZT GmbH weist das Angebot der Fa. Ing. Walter Streit Bau GmbH, Rohrfeldgasse 18, 2353 Guntramsdorf mit einer Summe von € 212.142,02 inkl. MwSt. die günstigste Angebotssumme auf.

Der Kontrahentenvertrag gilt bis Ende 2024 und kann anschließend 2x um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Zur Info: Die Kostenschätzung gemäß den in den letzten Jahren getätigten Kanalbaumaßnahmen sieht folgende Schätzkosten vor: € 204.000,00 inkl. MwSt. Die Angebotssumme der Fa. Ing. Walter Streit Bau GmbH liegt um € 8.142,02 oder rund 4% über der Kostenschätzung.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, die Fa. Ing. Walter Streit Bau GmbH mit den Kontrahentenleistungen Kanal, Erd- und Baumeisterarbeiten in Höhe von € 212.142,02 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

14. Digitaler Leitungskataster (LIS) ABA 103, Leitungsinspektion - Auftrag

Die TV Inspektion LIS BA103 wurde im nicht offenen Verfahren online über die Plattform des Lieferanzeiger, durch das Büro Zieritz + Partner ZT GmbH ausgeschrieben. Hierzu wurden 4 Fachfirmen zur Angebotslegung eingeladen.

Insgesamt wurde von 3 Fachfirmen ein Angebot abgegeben. Das Angebot der Fa. Blubb Kanal & Abwassertechnik, Am Berg 4c, 3150 Wilhelmsburg, weist mit einer Summe von € 57.867,30 inkl. MwSt die beste Angebotssumme auf. Unter Berücksichtigung der am 18.04.2023 zusätzlich ausverhandelten Einheitspreise bleibt das Angebot der Fa. Blubb Kanal & Abwassertechnik GmbH mit einer Summe von € 58.930,50 inkl. MwSt. selbst ohne Berücksichtigung zusätzlicher Kosten bei den anderen Bietern das Günstigste. Weiters wurden bei der Ausschreibung zur Inspektion der Schächte zusätzlich als Option die Erfassung mit einem 3D Scan ausgeschrieben. Diese Technik ist wesentlich genauer und besser dokumentiert als die herkömmliche Schachterhebung. Die zusätzlichen Kosten bei Abruf der Option betragen € 5.544,00 inkl. MwSt.

Zur Info: Die Kostenschätzung durch die Fa. zieritz + partner GmbH sieht folgende Schätzkosten vor: € 67.200,00 inkl. MwSt. Die Angebotssumme der Fa. Blubb Kanal & Abwassertechnik exklusive Option 3D Scan liegt um € 8.269,5 inkl. MwSt. bzw. rund 12,3% unter der Kostenschätzung. Inklusive der Option 3D Scan liegt die Angebotssumme der Fa. Blubb Kanal & Abwassertechnik um € 2.725,5 inkl. MwSt. oder rund 4,1% unter der Kostenschätzung.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, die Fa. Blubb Kanal & Abwassertechnik, mit der TV Inspektion (LIS) ABA 103 inklusive der Option der Erfassung der Schächte mit 3D Scan in Höhe von € 64.474,50 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

15. Vertrag Wien Energie GmbH – Errichtung und Betreibung einer E-Tankstelle (Beilage Top 15)

Auf dem Parkplatz vor dem Gemeindeamt soll in Kooperation mit der Wien Energie GmbH eine öffentlich zugängliche E-Tankstelle mit 2 Ladepunkten errichtet werden.

Für die Errichtung und das Betreiben der E-Tankstelle durch die Wien Energie GmbH ist mit der Wien Energie GmbH ein Vertrag abzuschließen. Die näheren Inhalte sind dem entsprechenden Vertrag zu entnehmen.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, den vorgelegten Vertrag betreffend Errichtung und Betreiben der E-Tankstelle mit der Wien Energie GmbH auf die Dauer von 10 Jahren abzuschließen

Beschluss: einstimmig angenommen

16. Forellensteig, Ausarbeitung Schalungs- und Bewehrungsplan – Auftrag

In der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2022 wurde die Fa. zieritz + partner GmbH mit den begleitenden Planerleistungen betreffend Sanierung der Bachmauern Forellensteig beauftragt. Im Zuge der Planung wurde festgestellt, dass der Schalungs- und Bewehrungsplan des Ingenieurkonsulenten für Bauwesen, Dipl.-Ing. Hubert Reiss, aufgrund von bestehenden Einbauten (Schmutzwasserkanalsammler im Fundamentbereich) nicht umsetzbar ist. Alternativ soll die Bestandsmauer unterfangen und an den baulich erforderlichen Stellen neu aufgebaut bzw. saniert werden. Da der

Forellensteig weiterhin als Gehweg genutzt werden soll, muss an den absturzgefährdeten Stellen ein neues Geländer angebracht werden.

Aufgrund des mit der Mauersanierung einhergehenden Eingriffes in den Hochwasserabflussbereich und in die Gewässersohle wird voraussichtlich auch eine wasserrechtliche Bewilligung für die Sanierung der Ufermauer erforderlich.

Für die Ausarbeitung eines Schalungs- und Bewehrungsplanes sowie die eventuell erforderliche Erstellung der Unterlagen für die wasserrechtliche Kollaudierung wurde vom Büro zieritz + partner ZT GmbH ein Angebot in Höhe von € 11.859,42 inkl. MwSt. vorgelegt.

Bgm. Moser stellt daher den

Antrag, die Fa. zieritz + partner ZT GmbH mit der Ausarbeitung eines Schalungs- und Bewehrungsplanes sowie die eventuell erforderliche Erstellung der Unterlagen für die wasserrechtliche Kollaudierung in Höhe von € 11.859,42 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig angenommen

17. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

gfGR Szuppin fragt an, ob es Gespräche über das Zertifizierungsverfahren E5 gab und hier schon Vorarbeiten getätigt wurden.

gfGR Preiss erklärt, dass man sich mit Gemeinde 21 für ein realistisches Verfahren entschieden hat, die nächste Stufe davon wäre dann das E5 Verfahren.

gfGR Durec erinnert sich, dass es einen Termin mit einem Betreuer diesbezüglich geben hätte sollen, aber dieser auf Grund der Pandemie verschoben wurde.

Bgm Moser erklärt, dass man es aufgrund der Ortsskruktur nicht mehr verfolgt hat und es aus verschiedensten Gründen nicht in Anspruch genommen wurde.

gfGR Pikisch merkt an, dass es vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt eine Idee wäre, und man die Vor- und Nachteile abwägen müsste.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.29 Uhr.

Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Schriftführer
(Julia Holzer)

Vorsitzender
(Bgm. Mag. Erich Moser)

Für die Fraktionen:

ÖVP (gfGR Dr. Hansjörg Preiss)

UBL (gfGR Johanna Riedl)

SPÖ (gfGR Heinrich Holzer)

FPÖ (GR Mag.rer.soc.oec Robert Prasnikar)